

Frau Adam von der Initiative Stadttauben TKK berichtet von einer eingehenden Ortsbesichtigung am 28.06.2023 unter der Beteiligung der Fachbereiche 32 und 66.

Zu Beginn erläutert sie die Unterschiede zwischen Stadt- und Ringeltauben. Sie legt dar, dass lediglich bei Ringeltauben Jagdrecht gegeben ist.

Hier könnte entsprechend der Jagddruck über die örtliche Jagdgenossenschaft erhöht werden.

Die Verwaltung wird sich hierzu mit der Jagdgenossenschaft in Verbindung setzen.

Bei dem Ortstermin wurden die folgenden Standorte auf eine mögliche vorhandene Taubenpopulation untersucht.

1. Kirchplatz, entlang der Hauptstraße
2. Trafo-Turm, Merler Keil
3. Neuer Markt und Rathaus

Das Ergebnis ist als Anlage der Vorlage beigefügt.

Hierbei wurde festgestellt, dass an keinem der beschriebenen Plätze Verkotungen festgestellt werden konnten. Durch die Nähe zu Wald- und Landwirtschaftsflächen herrscht ein Gleichgewicht von Tauben zu Wildvögeln. Eine Überpopulation ist derzeit nicht erkennbar.

In der darauffolgenden Diskussion wird vereinbart, dass die Taubenpopulation weiter beobachtet wird. Sofern weiterer Handlungsbedarf ersichtlich wird, wird die Verwaltung im Ausschuss hierüber berichten und Frau Adam um erneute Einschätzung bitten.

Bei Ihrem Bericht geht Sie auch auf die unter TOP 1 „Einwohnerfragestunde“ gestellten Fragen von Frau R. ein und erklärt, dass lediglich bei direkter oraler Aufnahme von Taubenkot eine mögliche Gesundheitsgefahr besteht.